

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 19. Dezember 2024 die folgende

ANFRAGE

betreffend

SPÖ LOKAL WIEDEN

Das SPÖ Lokal Wieden ist wie überall in der Stadt in einem Haus von Wiener Wohnen untergebracht. Besteht ein Mietvertrag und seit wann besteht ein Mietvertrag zwischen der Stadt Wien und der SPÖ in dem Haus? Welche Kategorie steht im Mietvertrag und mit welcher Begründung? Wurden Sanierungen im Lokal durchgeführt – wann, wie hoch waren die Kosten und wer hat sie übernommen?

Wie groß ist das Lokal? Wie viel Miete überweist die SPÖ monatlich an Wiener Wohnen für das Lokal? Wie hoch sind die monatlichen Energiekosten dieses Lokals und an wen werden diese bezahlt? Wie hoch sind die Miete und der Betriebskostenanteil für das Lokal monatlich und jährlich?

Gibt es im Haus vergleichbare Wohnungen? Wie viel Miete bezahlen die Mieter*innen dieser Wohnungen? Wie viel Betriebskosten bezahlen diese Mieter*innen monatlich und jährlich?

Wurde und wenn ja wie oft, die Miete in den letzten drei Jahren von Wiener Wohnen Seite erhöht? Wurde das Haus in der Wiedner Hauptstraße 60 (a und b) wie viele Altbauen auf der Wieden mit der Begründung, es handle sich um atypische Gemeindebauten, an die Wiseg ausgegliedert? Wenn ja, kam es zu Mieterhöhungen des Partelokals? Wenn nein, warum wurde diese Immobilie nicht ausgegliedert?

BEGRÜNDUNG

Wohnraum der Gemeinde Wien wurde in den letzten Jahren um vieles teurer. Viele Wiedner*innen warten jahrelang auf Wohnungen der Stadt. Frühere Gemeinde-Altbauhäuser wurde ausgegliedert und privatisiert. Vereine und Einzelunternehmer*innen tun sich sehr schwer, Lokale in Gemeindebauten anzumieten.

Mag^a Amela Pokorski